

Wirtschaft

Die US-Statistiken stimmten eher zuversichtlich. Das Vertrauen der Immobilienpromoter erholte sich im August von 34 auf 35 (erw. 33). Gleiches Bild bei den Baugenehmigungen im Juli (+5%, erw. +0,6%), während die Baubeginne (-12,4% ggü. Vm., erw. -5,9%) enttäuschten. Obwohl der PMI des verarb. Gewerbes im August von 53,9 auf 53,2 sank, bleibt er fest im Expansionsbereich verankert. Der Dienstleistungsindex erholte sich dagegen stärker als erwartet (54) von 54,6 auf 56,8). In der Eurozone überraschten die PMIs positiv: im verarb. Gewerbe stieg der Index von 51,9 auf 52,8 (erw. 51,8), während der Dienstleistungsindex unverändert bei 51,7 (erw. 51,5) schloss. In China verstimmten einige Konjunkturdaten: Einzelhandelsumsätze (+0,6% ggü. Vj., erw. +1,5%), Industrieproduktion (+4,5% ggü. Vj., erw. 5%) und Investitionen (-6,7% ggü. Vj., erw. -6,2%).

Künstliche Intelligenz

OpenAI verlangsamte das Training seiner fortschrittlichsten Modelle teilweise, um deren „Ausrichtung“ zu optimieren, um ihre Zuverlässigkeit zu sichern und die festgelegten Zielen zu erfüllen. Anthropic könnte bereits mit ähnlichen Einschränkungen konfrontiert sein, die das Unternehmen jedoch nicht unbedingt kommuniziert. Abgesehen von der Leistung wird die Sicherheit somit zu einem immer wichtigeren Faktor für die Kosten, die Fristen und das Innovationstempo im Bereich der KI.

Anleihen

Die 10y-US-Rendite legte im Wochenverlauf angesichts der eher positiven Daten bei Beschäftigung und Konjunktur 4bp zu. In Europa stieg die 10Y-Bund nach einem unerwartet soliden PPI und Flash PMI im verarbeitenden Gewerbe um 4bp und die 10Y-OAT um 9bp, wobei der Markt sein Augenmerk allmählich auf den Haushalt und die kommende Präsidentschaftskampagne richtet. Diese Woche stehen die Mitteilungen rund um das Zentralbankertreffen in Jackson Hole im Mittelpunkt.

Börsenklima und Anlegerstimmung

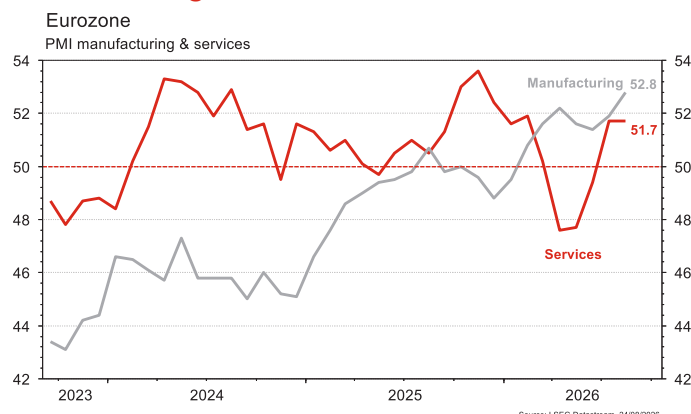
Börse

Zum Sommerausklang wird eine Fülle von Wirtschaftsdaten und höhere Volatilität erwartet. Den Auftakt macht ab Montag S.Bessent, der uns zeigen will, wie man den Iran wirtschaftlich in die Knie zwingen kann. Am Mittwoch legt Nvidia seine Zahlen vor, und wie immer dürfen sie nicht enttäuschen, da das Thema ‚KI‘ sonst in Bedrängnis geraten könnte. Die Woche endet mit der grossen Rede von K. Warsh in Jackson Hole, die die Inflationsbekämpfung wohl ins Zentrum stellt.

Währungen

Der \$ sank nach der Ankündigung von Anleihekäufen durch S. Bessent auf seinen tiefsten Stand seit 3 Monaten, was massive Verkäufen des \$ auslöste: \$/CHF 0,8014, UL 0,7950, WL 0,8120. Hedge-Fonds erhöhen ihre Verkaufspositionen vor der Rede von K. Warsh in Jackson Hole. €/€ erreichte den höchsten Stand seit Februar: €/€ 1,1675, UL 1,1590, WL 1,1765. Gold klettert auf 4.646 \$/Unz., WL 4.770 \$/Unz.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Vor dem Zentralbanker-Symposium in Jackson Hole trieben die erneuten Spannungen im Iran-Konflikt die Ölpreise nach oben (+6,6%) und liessen die 10Y-Renditen in USD (+4bp), EUR (+7bp) und CHF (+3bp) steigen. Dieser Aufwärtstrend spiegelte auch die Bedenken angesichts zu hoher Staatsdefizite wider, zumal es S. Bessent trotz seiner Intervention nicht gelang, diese einzudämmen. Daher zogen die Goldpreise um +4,6% an, während der \$ um 0,9% sank. In diesem Umfeld gaben Aktien nach (USA: -1,5%; Europa: -0,6%), mit Ausnahme der Schwellenländer (+1,2%). Diese Woche im Fokus: Häuserpreise (FHFA und S&P Cotality), Verkaufszahlen von Neubauten, Haushaltsvertrauen, PCE-Inflation und Aufträge für langlebige Wirtschaftsgüter in den USA; EU-Vertrauensindizes (Wirtschaft, Industrie und Dienstleistungen) in der Eurozone; Gewinne der Industrie in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 2025 (BFS), Beschäftigungsbarometer Q2 (BFS) und Konjunkturbarometer August (BFS).

Ansonsten legen folgende Unternehmen diese Woche ihre Zahlen vor: Allreal, Metall Zug, Orior, SMG, TX Group, VP Bank, Arbonia, Genfer Kantonalbank, Epic, Molecular Partners, Intershop, Gurit, Kudelski, SoftwareONE, Stadler Rail, Accelleron, Feintool, Investis, Jungfraubahn, Flughafen Zürich und Zürcher Kantonalbank.

Aktien

METSO (Core Holding) übernimmt die Pumpensparte von Valmet, dessen Technologien, die für den Transport von abrasiven, korrosiven oder feststoffreichen Schlämmen ausgelegt sind, das bestehende Angebot von Metso im Bereich Erzaufbereitung ergänzen. Wir schätzen den Umsatz dieser Sparte auf € 10-20 Mio. p.a., was 0,2%-0,4% des Konzernumsatzes entspricht.

NEWMONT (peripherer Wert): Die Verschlechterung der Haushaltslage in den USA, die hohe Verschuldung, der zunehmende Druck der Behörden gegen eine Zinserhöhung und die Abwertung des \$ schaffen ein zunehmend günstiges Umfeld für Gold. Wir erhöhen unser Kursziel auf \$ 145, um den Anstieg des Goldpreises zu berücksichtigen, wobei weiteres Aufwärtspotenzial besteht, sollte dieser die Marke von \$ 5.000 /Unz. überschreiten.

NOKIA wurde auf die Liste der peripheren Werte gesetzt. Der Konzern verbindet ein ausgereiftes Telekommunikationsgeschäft mit der wachsenden Präsenz im Bereich Rechenzentrumsinfrastrukturen, die Auftrieb durch die Optik- und IP-Technologie erhält. Die Integration von Infinera stärkt die technologische Positionierung von Nokia, den Zugang zu Hyperscalern und die industriellen Kapazitäten.

SHELL (peripherer Wert): Laut Financial Times haben die Chemie-Sparten von Shell in den USA das Interesse von Branchenakteuren und Investmentfonds geweckt. Ihr Wert wird auf \$ 8 Mrd. geschätzt, wobei dem britischniederländische Konzern im letzten Monat unverbindliche Angebote unterbreitet worden sein sollen. Dies sollte man im Auge behalten.

Performance

	Per 21.08.2026	Seit 14.08.2026	Seit 31.12.2025
SMI	14 456.98	0.46%	8.97%
Stoxx Europe 600	654.18	-0.56%	10.47%
MSCI USA	7 320.37	-1.45%	12.06%
MSCI Emerging	1 721.89	1.22%	22.61%
Nikkei 225	66 016.36	-3.93%	31.14%
CHF vs USD	0.8010	1.31%	-1.09%
EUR vs USD	1.1673	0.79%	-0.61%
Gold (USD/Unze)	4 595.25	4.62%	6.26%
Brent (USD/Barrel)	94.42	6.62%	55.17%
		Per 14.08.2026	Per 31.12.2025
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.41%	0.38%	0.30%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	3.23%	3.17%	2.82%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.72%	4.68%	4.14%

Quelle: LSEG Datastream